

42 - 9.07.2009

## Elternwille nicht übergehen

**NACKENHEIM** (rdm). „Schüler, Eltern und Lehrer brauchen endlich Sicherheit, dass ihre Interessen bei der Schulplanung des Landkreises berücksichtigt werden“, erklären Dorothea Schäfer, Landtagsabgeordnete und Kreistagsfraktionsvorsitzende, sowie Paul-Michael Lottermann, schulpolitischer Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion, zur Neugestaltung des Geländes von Grundschule und Gymnasium in Nackenheim.

Sie ergänzen: „Seit drei Jahren werden seitens des Landrats und des zuständigen Kreisbeigeordneten Versprechungen gemacht, dass die Umsetzung der Schulstrukturmaßnahmen des Kreises für alle Beteiligten ohne Nachteile vonstatten gehen sollen. Statt-

dessen werden in entscheidenden Fragen der Elternwille und die pädagogischen Forderungen der Schulen einfach übergegangen.“

Dass die SPD-Vertreterin Grosse gegenüber der Presse hinsichtlich der aktuellen Planungen von einem „erstklassigen Konzept“ spreche und den Kreisbeigeordneten im Kreis Ausschuss noch ausdrücklich dafür lobe, vor Ort jedoch, also in der Verbandsgemeinde Bodenheim, den Eindruck zu erwecken versuche, dabei die schulischen Bedürfnisse berücksichtigen zu wollen, obwohl Schulen und Eltern mit dem Vorschlag des Kreises nicht einverstanden sind, passe nicht zusammen und sei unaufrichtig, stellt Dorothea Schäfer weiter fest.